

Conrad den Dichter des alten, Strikers Werk unterliegenden, Gedichts von Carl d. Gr. zu erinnern. Auch A. liest: „getihet man es sit hat dicke in tischer wugen.“ — S. 162 §. 3. v. u. st. segdi l. sagdi. — S. 163. §. 2. st. sechzig l. fünfzig. — S. 166. §. 1. st. gedahet es l. gebahtes. 5) 2. st. Hagen e l. Hagene. — S. 167. 12) 2. st. die der l. die den. — S. 168. 20) 3. st. halp fol l. halpsel. — S. 172. 39) 1. im salzburger Gebira heift der Stier Löder, vielleicht: Brüller, Brummer, gerade wie hier S. 169. Lied 26) 1. lud em vnd doz (Schallen und Dosen) stand. — S. 172. 39) 2. hinter ende das Comma zu tilgen und hinter vant zu setzen. gestrute ist ein dunkles Wort, und wohl nicht das Participle, freut sondern ein Subst. Im ill. ist si utr ein Halsschmuck. — S. 174. §. 4. v. u. st. canium l. canum. — S. 174. 50) 1. st. des sinne l. der sinne. — S. 179. 8) 2. l. dem man solch. — S. 189. §. 27. st. ge-las l. getlas. — §. 2. v. u. st. Seil ist das Ziehseil. Ein in den Wagen gespannter Esel. — S. 190. §. 70. heimischen ist vielleicht besser durch dumum, albern zu erklären, nach dem island. heimsklega. — §. 1. v. u. us. gehorn, könnte doch recht seyn: er läßt niemand ausbören, fällt in die Nede. — S. 191. §. 102. kann auch erklärt werden: einerseits bis nach Ungarn, anderseits bis den Rhein hinauf, dann müßte ein Comma hinter Ungern. — S. 212. §. 10. v. u. st. liod-smidr l. liod-asmidr. — S. 216. §. 8. v. u. st. fordern l. fodern. — S. 222. §. 159. hinter „risel“ ein Semicolon. — S. 223. §. 191. uehet heift eigentlich: duftet, wehet lieblich. — S. 224. §. 7. v. u. st. 1899. l. 1890. — S. 226. §. 252. st. die l. din — §. 4. v. u. zu begeift, die ursprüngliche Bedeutung ist natürlich: Klarheit ist dein Gast, wohnt in dir. So auch §. 456. gesten eigentlich: zum Gast geben. Damit niemand die Erklärung unrecht versteht. — S. 227. §. 272. st. manes l. manes — S. 233. §. 11. v. u. st. unterbind l. vterbind, welches dennoch durch die gewöhnliche Bedeutung von Unterschied zu erklären ist. Je nachdem man nämlich den Gruß Eva oder ave liest,

Weitere Druckfehler im ersten Band.

S. 188. §. 4. v. u. statt 1899. l. 1890. — S. 197. §. 2. v. u. st. formliche l. förmliche. S. 201. §. 1. u. 2. v. u. st. Hunen l. Hunnen. — S. 207. Note 3. 5. v. u. l. föstri. — S. 212. Note 10. §. 18. st. werden l. worden. — S. 238. §. 2. v. u. st. stärkum l. stärkstum. — S. 239. §. 1. st. ist l. sind. — S. 240. §. 10. st. è l. i. — 315 zweimal st. er l. es. — 318. st. sid an l. sid an. — S. 241. §. 2. st. Willigotho l. Willigottur. — §. 13. st. o l. o k. — §. 2. v. u. l. daß besserer Waidhunde nicht mag gedacht werden. — S. 242. §. 7. u. 8. l. an selbige Stätte. — S. 249. §. 12. st. habdi l. hafdi. — S. 277. §. 6. st. daß l. das. — §. 8. v. u. nach Walde ein Comma, dann st. und l. aber. — §. 10. v. u. nach „durchbohrte“ einzufügen: schlafend. — §. 13. v. u. st. liggiandi l. liggianda. — S. 294. §. 4. v. u. l. vulgo. — S. 314. §. 7. v. u. nach „Büchern“ einzufügen: oder aus verlorenen.

284. statt ju
zu l. zu zu